Monitoring an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

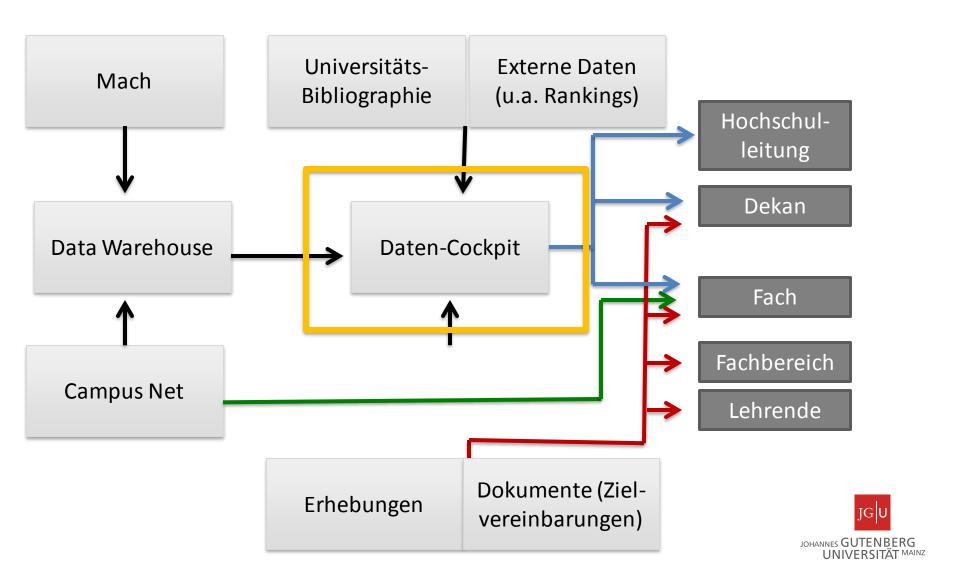
Bonn 2017

Univ.-Prof. Dr. Uwe Schmidt





Datenherkunft und Adressaten von Daten

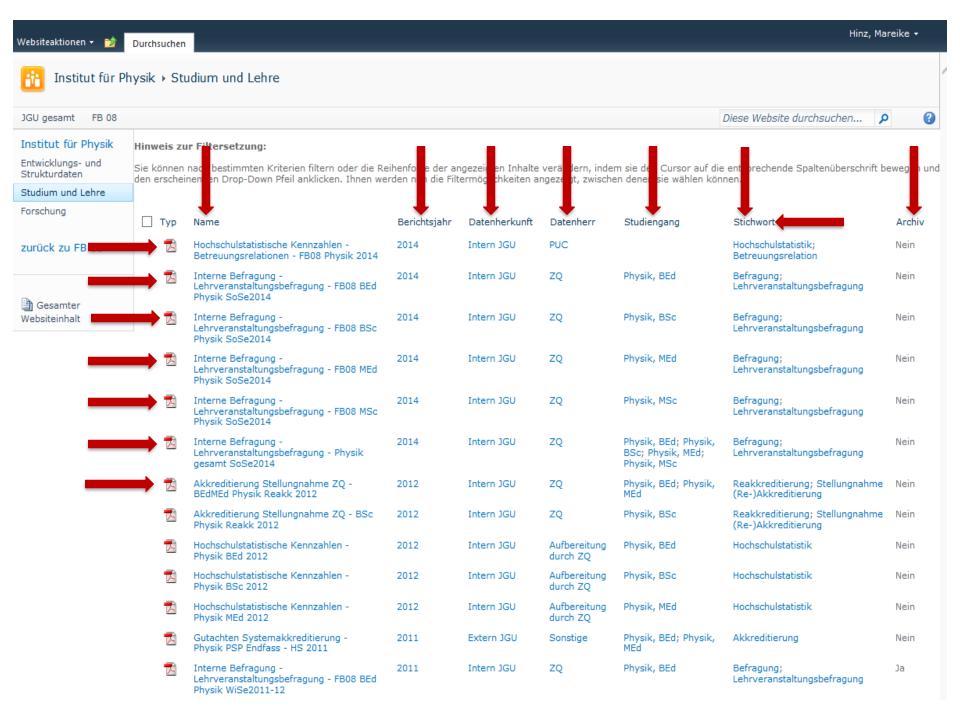




Datencockpit: Struktur und Inhalte

JGU-Monitoring

JGU gesamt	Fachbereiche Institute	e Studiengänge
Entwicklungs- und Strukturdaten	Studium und Lehre	Forschung
Hochschulstatistik (Finanzen & Personal)Institutionelle Evaluation	 Hochschulstatistik (Studierende & Prüfungen) Akkreditierung Stellungnahmen 	Hochschulstatistik (Drittmittel & wiss. Nachwuchs)Publikationen
 Struktur- und Entwicklungsplanung Zielvereinbarungen Personal Finanzen 	 Befragungen Rankings / Ratings mit Lehrbezug 	 Forschungsevaluation Rankings /Ratings mit Forschungsbezug





- Klärung des Zwecks der Datengenerierung die Qualität der Daten korrespondiert mit der Intelligenz der Fragen
- Klärung des Referenzsystems bzw. des Qualitätsmaßstabs
- Dominanz deskriptiver, prozessorientierter Daten im Bereich von Studium und Lehre und ergebnisorientierter Daten im Bereich der Forschung statt erklärender Ansätze und Wirkungsanalysen
- Wenige Erkenntnis generierende Daten sind besser als viele ritualisierte Datensysteme





- Zum Teil fehlende Koppelung zu Ergebnissen der Hochschulforschung
- Gefahr der zu starken Komplexitätsreduktion
- Wesentlich ist daher die Zusammenführung von Daten in einem Verfahren -> Interne Akkreditierung bzw. Evaluationen mit kumulativen Gruppengesprächen
- Dateninterpretation ist voraussetzungsvoll adressatengerechte Aufbereitung und Kompetenz auf Seiten der Empfänger



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

